Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 16. Sitzung

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
30. April 2013	**17:09 Uhr**	**18:25 Uhr**	**Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12**

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2013	
TOP 3	Gebäudesanierungsprogramm 2013	G74-18
TOP 4	Notwendige Baumaßnahmen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 *(2013/2014)*	G75-18
TOP 5	Ganztags-Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee hier: Bau- und Kostenplanung (IV. Bauabschnitt)	G76-18
TOP 6	Verschiedenes	

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt eröffnet die Sitzung und bittet um Genehmigung der Tagesordnung.

Die Deputation genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2013

Die Deputation für Bildung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 15.03.2013 einstimmig.

TOP 3 Gebäudesanierungsprogramm 2013 G74-18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt führt in die Vorlage „Gebäudesanierungsprogramm 2013“ ein.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. vom Bruch erläutert Frau Lüking den im Gebäudesanierungsprogramm aufgeführten Begriff der „Bestandsoptimierung“. Herr Güngör hält es angesichts der vorgeschlagenen Kenntnisnahme des bereits im Senat beschlossenen Programms für wichtig, die Deputation künftig intensiver und zu einem früheren Zeitpunkt mit den Maßnahmen und der Planung zu befassen.
Auf Nachfrage von Frau Vogt erläutert Frau Lüking, die Zeitschiene bei der Sanierung des Pavillons 3 der Grundschule Halmer Weg und in welchem Haushaltstitel die Planungsmittel für die Oberschule Ohlenhof dargestellt werden.
Ein Vertreter des Zentralelternbeirates Bremen fragt nach der Finanzierung der Gebäudeaufstockung der Grundschule Carl-Schurz-Straße.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung nimmt die Maßnahmen im Gebäudesanierungsprogramm 2013 entsprechend der Anlage 1 zur Kenntnis.

TOP 4 Notwendige Baumaßnahmen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 *(2013/2014)* G72-18

Die mit der Vorlage „Notwendige Baumaßnahmen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 (richtig: 2013/2014) vorgelegten Einzelmaßnahmen sowie grundsätzliche Fragen zum Ablauf von Planungs- und Bauvorhaben werden von der Deputation diskutiert.

Herr Dr. vom Bruch thematisiert den Kostenansatz von 125.000 Euro für eine Ausgabeküche an der Oberschule Schaumburger Straße und fragt nach dem Umfang der Um- und Einbauarbeiten an der Schule Carl-Goerdeler-Straße, für den insgesamt 350.000 Euro angesetzt seien. Herr Güngör weist auf den mit den Bauvorlagen verbundenen Entscheidungsdruck hin und gibt zu Protokoll, künftig Baumaßnahmen nur

dann zuzustimmen, wenn aus der Vorlage hervorgehe, auf welchen Beschluss die Maßnahme zurückgehe, welche Kosten bereits entstanden und welche zukünftig zu erwarten seien. Auch müssten die Vorlagen sowohl im Hinblick auf die geplante Maßnahme, als auch auf die Kosten und die Finanzierungswege detaillierte Angaben enthalten.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt weist auf das Problem ungenauer Kostenschätzungen hin, die jedoch die Voraussetzung für die Aufnahme der Planungs- und Bauarbeiten seien. Die Verantwortung für diese Schätzungen liege bei Immobilien Bremen. Auf die Nachfrage von Herr Weigelt stellt Frau Lüking den Ablauf des Prozesses der Kostenermittlung dar. Es gebe zunächst eine Entwurfsunterlage Bau und dann eine Entscheidungsunterlage Bau, beides werde von Immobilien Bremen erstellt. Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erklärt, es werde einen Gesprächstermin mit Vertretern von Immobilien Bremen geben, um diese Thematik zu erörtern.

Herr Dr. vom Bruch berichtet von Befürchtungen über den Abriss eines Altbaues auf dem Grundstück der Grundschule Schmidtstraße und fragt nach entsprechenden Planungen.

Beschluss: Zustimmung: 7 Stimmen (SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Enthaltung: 4 Stimmen (CDU und DIE LINKE):

Die Deputation für Bildung stimmt den notwendigen Planungs- und Baumaßnahmen zum Schuljahresbeginn 2013 / 2014 sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 5 Ganztags-Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee G76-18

hier: Bau- und Kostenplanung (IV. Bauabschnitt)

Die Deputierten diskutieren die Vorlage „Ganztags-Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee; hier: Bau- und Kostenplanung (IV. Bauabschnitt)“.

Herr Weigelt berichtet von der Ablehnung der Unterbringung des Mütterzentrums in ihren Räumen durch die Grundschule In der Vahr und stellt die bisherige Diskussion und Beschlusslage in Stadtteil und Beirat dar. Hierauf folgt eine Intensive Debatte über die Standortwahl, in deren Verlauf unter anderem die kommissarische Leiterin der Grundschule In der Vahr, Frau Leupold und die Leiterin des Zentrums für unterstützende Pädagogik, Frau Ehrhorn ihren Standpunkt darlegen. Frau Lüking erläutert daraufhin den Raumbedarf der Oberschule und erklärt, dass vier Räume benötigt würden. Ein Neubau würde teurer werden. Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt sieht keine Stö-

rung des Tagesablaufes der Grundschule durch das Mütterzentrum und appelliert an die Vertreterinnen der Schule, sich an den Planungen zu beteiligen.

Herr Dr. vom Bruch bedauert dass es anscheinend keine Lösung im Konsens gebe und regt an, die Vorlage einstweilen noch auszusetzen. Herr Weigelt widerspricht einer Aussetzung, da es seines Erachtens in der Vahr keine räumliche Alternative gebe und die Oberschule an der Kurt-Schumacher-Alle die Räume dringend benötige.

Herr Güngör erklärt der Vorlage zustimmen zu wollen, da er den Prozess nicht aufhalten wolle, sieht aber noch größeren Erörterungsbedarf bei den Schulstandorten und Profilen im Bremer Osten.

Frau Vogt erklärt der Vorlage nicht zustimmen zu können, da sie die Raumprobleme als Folge der bereits in der Vergangenheit von ihr kritisierten Einrichtung kleiner Oberstufen sehe.

Frau Dogan erklärt, dass ihre Fraktion der Vorlage zustimme. Sie bittet darum, den Deputierten den Bericht über die moderierte Zusammenkunft mit dem Mütterzentrum vorzulegen.

Beschluss: Zustimmung: 7 Stimmen (SPD; Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Enthaltung: 3 Stimmen (CDU)
Dagegen: 1 Stimme (DIE LINKE)

Die Deputation spricht sich für die Überbauung des Musikraumes im Bestand, den Umzug des Mütterzentrums in die Grundschule in der Vahr und den Umzug des schulärztlichen Dienstes in das Gebäude Wilhelm-Leuschner-Straße aus.

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 6 Verschiedenes

- Die Deputation nimmt den Bericht zum Beratungs- und Zuweisungsverfahren im Übergang von den Grundschulen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2013/14 auf die Frage der Deputierten Hornhues zur Kenntnis.

- Die Deputation nimmt den Bericht zur Entwicklung der Energiekosten der Schulstandorte der Senatorin für Bildung 2007-2012 / Ausblick 2013 auf die Frage der Abgeordneten Dogan zur Kenntnis.

- Herr Dr. vom Bruch dankt für den offenen Sachstandsbericht „Reinigung in Schulen“, der in der Sitzung am 15.03.2013 vorgelegt wurde und hält die Situation an den Grundschulen für nicht hinnehmbar. Herr Staatsrat Kück erklärt, die Reinigungsrichtlinie werde überarbeitet.

- Herr Dr. vom Bruch regt an, zum Thema „Sicherheit an Schulen“ eine Diskussion zu führen und sich mit unzureichenden Alarmierungsanlagen und Lautsprechern in Schulen zu befassen. Frau Lüking erläutert daraufhin den Umfang der Berücksichtigung des Themas im jährlichen Senatsbauprogramm und das Verhältnis zu anderen Schwerpunkten wie Brandschutz, Rettungswege oder Schadstoffsanierungen.

- Auf Nachfrage von Frau Vogt erläutert Frau Moning den zeitlichen Rahmen der Rückführung der für die Heizkosten übertragenen Mittel aus dem Produktplan 24.

- Auf Nachfrage von Frau Hornhues erläutert Herr Dr. Fleischer-Bickmann den Sachstand zum Thema „Medienzentrum Nord“. Es werde überlegt, ob das Medienzentrum angesichts des Wegfalls des ursprünglichen Aufgabenprofils in Kooperation zu einem Kompetenzzentrum weiter entwickelt werden könne, was allerdings nur mit anderen Partnern gelingen könne, insbesondere, weil es sich hierbei um außerschulische Medienbildung handele. Hierüber werden zurzeit Gespräche geführt.

- Auf Nachfrage von Eltern von Schülerinnen und Schülern der Schule Grundschule Landskronastraße gibt Frau von Ilsemann Auskunft über das Anwahlverfahren zur Schule Helsinkistraße.

_____

Senatorin

_____

Sprecher

_____

Protokollantin